

Präsentation

**Online-Vortragsreihe: Nachhaltige Behörden konkret
- SMART-Training -**

NK 300.04/23

02.03.2023

online



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Ihre TOP10 für eine erfolgreiche Sensibilisierung in der Nachhaltigkeit





Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Ziele

Wir zeigen Ihnen anhand von 10 Punkten und einem Praxisbeispiel, wie Sie eine effektive und nachhaltige Sensibilisierungskampagne in der Nachhaltigkeit durchführen können. Dabei geht es u.a. um

- Vorbereitung
- Maßnahmenauswahl und Maßnahmenmix
- Durchführung
- Evaluation



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



TOP 1

Setzen Sie sich ein möglichst messbares Ziel!



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Warum soll eine Behörde eigentlich ihre
Beschäftigten sensibilisieren?



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Warten wir nicht und packen es an! _____



Wir helfen der Bundesverwaltung, damit ihre Beschäftigten nachhaltig arbeiten können - im Büro und am mobilen Arbeitsplatz.

Warum machen wir das?

- **Klimaschutzgesetz: Wir sind Vorbild!**
- **EMAS-Verordnung (Anhang 2)**
- **Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie**
- **Maßnahmenprogramm BReg**





Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Weitere Gründe

- ✓ Klimalage!
- ✓ Bedeutung des Faktors Mensch!
- ✓ Rechtliche Verpflichtung!
- ✓ Politische Rahmenbedingungen!
- ✓ ggf. Organisationsverschulden



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Weitere Überlegungen



- ✓ Erhöhung der Aufmerksamkeit u. Eigenverantwortlichkeit
- ✓ Awareness: Stärkung des Bewusstseins
- ✓ Verbesserung der Kenntnis
- ✓ Förderung frühzeitigen Erkennens und angemessener Reaktionen
- ✓ Energieeinsparung
- ✓ Klimaanpassung
- ✓ Reduzierung der CO₂-Emissionen
- ✓ Erhöhung nachhaltiger Mobilität
- ✓ Nachhaltige Beschaffungen/Veranstaltungsmanagement etc.



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



TOP 2

Haben Sie Ihre Ressourcen im Blick!



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Verfügbarkeit von Ressourcen

- ✓ Personen
- ✓ Sachmittel
- ✓ Räume
- ✓ Haushaltsmittel



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



TOP 3

Zusammen ist es einfacher: Holen Sie sich Unterstützung!



Wer könnte helfen?

- ✓ Behördenleitung
- ✓ Umwelt-/Nachhaltigkeitsmanagement
- ✓ Fortbildungsbeauftragte
- ✓ Liegenschaftsmanagement
- ✓ Datenschutzbeauftragte
- ✓ Der administrative/operative DS
- ✓ IT
- ✓ Notfallmanagement
- ✓ Interessenvertretungen
- ✓



Beratungsnotwendigkeit prüfen

- Einsatz externer Berater? (§ 6 BHO)
- Nutzung von Rahmenverträgen (z.B. „Nachhaltig gewinnt!“ – vorauss. im Lauf des Jahres 2023)
- Beratung der BAKöV
- Gute Beispiele aus anderen Behörden: z.B. missionE (BIMA), Gloreiche 17 (BPA), UBA-Angebot, NUSS (BAköV – kommt bald!)



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



TOP 4

Seien Sie fair! Leben Sie Lern- und Fehlerkultur vor.
Reduzieren Sie Komplexitäten!



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Ein paar Überlegungen zur Fairness vor der Klammer...

Heterogene Rahmen-/Arbeitsbedingungen

Heterogene Zielgruppen

Heterogene Sozialisationen

....



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Lassen Sie uns etwas über Kultur sprechen....

Behördliche Kultur/Tradition

Fehler-/Lernkultur

Keine Misstrauenskultur

Nachhaltigkeitskultur



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Behördliche Kultur/Tradition

- „Selbstverständlichkeiten“
- Die Geschichte von der Hol- und der Bringschuld
- „Das haben wir schon immer so gemacht“



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



„Gesunde“ Fehlerkultur

- ✓ Kernvoraussetzung für Verhaltensänderungen in komplexen Umgebungen
- ✓ Positive Besetzung erforderlich
- ✓ „Paradigmenwechsel“ zu traditionellen Systemen



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Gründe für „Fehler“ sind u.a.

Missachtung von Vorgaben

Unsachgemäßes Verhalten

Arbeitsverdichtung

Unwissenheit

Vergessen

Situatives Unvorbereitetsein

Stereotypisches Verhalten im Stress



Eine „gesunde“ Fehlerfreundlichkeit

- ✓ kann eine gesunde Risikobereitschaft erzielen
- ✓ kann „unangemessene Furcht“ verhindern
- ✓ kann Transparenz schaffen
- ✓ kann das Ziel fördern, die Nachhaltigkeit zu stärken
- ✓ erhält die Handlungsfähigkeit
- ✓ ist Ausdruck der Verhältnismäßigkeit



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Misstrauenskultur

- ✓ Ein strenges Sanktionsregime kann Angst fördern
- ✓ Negative Verhaltensanpassungen
- ✓ Vertrauensverluste
- ✓ „Niemand wird gerne beobachtet!“



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Nachhaltigkeitskultur

Die Nachhaltigkeitskultur, d.h. die Werte und Normen der Nachhaltigkeit, welche das „Verhalten“ prägen, sollte positiv sein (keine Ängste generieren) und im Einklang mit anderen kulturellen Aspekten stehen (Balance).



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Weitere Aspekte

- ✓ „Systemische Verantwortung“ erkennen
- ✓ Nicht als „Richter“ den Stab über Einzelne brechen!
- ✓ Sich nicht mit „Einzelschuld“ begnügen



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Schaffen Sie Nachhaltigkeit und Fairness!

- ✓ Einsatz geeigneter Methodiken, die eine Lernentwicklung und Befähigung ermöglichen
- ✓ Kooperative Lernmethoden
- ✓ Präsenz/digital
- ✓ Steigerung des didaktischen Nutzens durch Methodenvielfalt
- ✓ Usability/ Verständlichkeit, Bedienbarkeit und Akzeptanzförderung/Story-Telling aus dem beruflichen Alltag/Betroffenheiten darstellen, ohne Ängste/Privat abholen;
- ✓ Beachtung anerkannter Lerngrundsätze
 - Besonderheiten beim Lernen im Erwachsenenalter beachten!
 - Unterricht vorbereiten (Lernziele, Lerninhalte, Methodenauswahl)
 - Unterricht strukturieren (z.B. passende Methodenreihen)
 - Teilnehmende aktivieren (z.B. Schaffung von Interaktionen, Gruppenarbeiten, Diskussionen etc.)



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Komplexitäten reduzieren – Desensibilisierung vermeiden

Regeln muss man nicht nur kennen oder schonmal gehört haben. Man muss sie auch verstehen und anwenden können, damit man sich richtig verhalten kann.

Denken Sie an die Möglichkeit der Regelüberforderung in einer immer komplexeren Welt mit zunehmenden Anforderungen – bei oft unveränderter Ressourcenlage!



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Weitere Punkte

- ✓ Weniger Belehrung, dafür Handlungsinformationen (Praxisbeispiele)
- ✓ Motivation durch Eigenverantwortung
- ✓ Positive Umgebung/Zielrichtung schaffen
- ✓ Schaffung von Identifikation mit dem Thema
- ✓ Regelakzeptanz/Überzeugung steigern
- ✓ Schaffen einer „lernfähigen Kultur“



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Aber!!!!

Beachten Sie die Grenzen der Effektivität von Sensibilisierungen:
Technik ohne Nutzerverhalten, KI, Vertrauen in Technik...

Grenzen gibt es überall dort, wo Sie keine Verhaltensänderungen herbeiführen können.



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



TOP 5

Erfassen Sie den Sensibilisierungsstand in Ihrer Behörde!



- ✓ Spezifische Ausgangssituation in Ihrer Behörde (Probleme, Sensibilitäten),
- ✓ Einstellung und Wissensstand der Beschäftigten (ggf. Befragungen),
- ✓ Umgang mit Fehlern u.a. Erhebung beim Benutzerservice, Personalstelle
- ✓ Regeln, Gebote, Verbote



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



TOP 6

Planen Sie nicht an Ihren Zielgruppen und deren Bedarf vorbei!



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Besonderheiten/Zielgruppen beachten, z.B.

- ✓ Führungskräfte
- ✓ Administratoren/-innen
- ✓ Externe
- ✓ Neueinstellungen



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



TOP 7

Planen Sie nachhaltig!



Wesentliche Aspekte der Vorbereitung

- ✓ Zielfestlegung/Überlegungen zur Messbarkeit anstellen
- ✓ Verfügbarkeit von Ressourcen
- ✓ Wer spielt alles sonst noch mit?
- ✓ Beratungsnotwendigkeit prüfen
- ✓ Definition von Zielgruppen und Rollen der Beschäftigten (insb. Aspekte vor der Klammer beachten)
- ✓ Zeitschiene bis zur Zielerreichung
- ✓ Methodenauswahl



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Zeitschiene bis zur Zielerreichung

Wenn möglich,

- ✓ Nicht mit Einzelmaßnahmen begnügen,
- ✓ Sinnvolles, nachhaltiges Aufeinanderbauen der Maßnahmen
- ✓ Nicht zu kurzfristig denken
- ✓ Mindestens ein Jahr in den Blick nehmen (besser: 2 Jahre).



Entwicklung eines Schulungs- und Sensibilisierungskonzepts

1. Frühzeitige Einbindung (insb. Leitung)
2. Erstellung einer Konzeption
3. Zielgruppen bestimmen
Bedürfnisse, Vorkenntnisse, geeignete
Methoden, Spezialkenntnisse, Fertigkeiten
4. Abgestimmte „sinnvolle“ Maßnahmenauswahl,
(Methoden/Medien) für Nachhaltigkeit und Effektivität



Eine „grobe“ Mustergliederung für ein Schulungskonzept

1. Grundlagen/Lage (Warum?)
2. Nachhaltigkeitsziele der Behörde
3. Analyse der Kompetenzanforderungen
3. Lernziele (z.B. kennen, anwenden, verstehen, bewerten im Sinne der Kompetenzanforderungen)
4. Zielgruppendefinition (Wem müssen die Ziele warum vermittelt werden?)
5. Lerninhalte (Was gilt es, den jeweiligen Zielgruppen zu vermitteln?)
6. Methoden (Wie sollen die Ziele vermittelt werden?, d.h. Methodenauswahl, Methodenmix, Abstimmung, Reihenfolge etc.)
7. Evaluation (Wie soll geprüft werden, ob die Lernziele erreicht wurden?, z.B. Fragbogen, Interviews)



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



TOP 8

Seien Sie kreativ! Schaffen Sie im Haus eine „Marke“ Nachhaltigkeit, ein Logo, ein Slogan mit positiver Botschaft



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Proaktives Vorgehen!

- ✓ Aktiv, nicht passiv! So gut es angesichts der Ressourcen geht.
- ✓ Nutzen Sie Ihre Gestaltungsmöglichkeiten!
- ✓ Seien Sie kreativ!



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Sie können Verbote oder Gebote aussprechen....

Die Benutzung des Autos ist untersagt...

Bitte nutzen Sie das Fahrrad





Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Alternative

Sie können das Fahrrad benutzen. Es verpflichtet sie zu nichts!



Durchführungshinweise



- ✓ Einführungsveranstaltung
 - u.a. Begrüßung mit Zeichen zur Bedeutung, möglichst Anwesenheit der Leitung, Vortrag mit Relevanz des Themas, Story-Telling
- ✓ Workshop (Ziel klären, Beachtung von Vermittlungstechniken, Story-Telling, Moderation)
- ✓ Newsletter
- ✓ Intranet, Präsentation der Marke „Nachhaltigkeit“
- ✓ Einbindung Externer - Vergaberecht beachten!



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Beispiele



- ✓ Zusammenstellung von Fällen aus der Praxis
- ✓ aktuelle Themen
- ✓ Zusammenstellung von Informationen ggf. als „Newsletter“
- ✓ Auswertung von Presse, Zeitschriften
- ✓ Aktionstage (5. Juni Weltumwelttag oder Eventsnutzen, wie Fußball-WM, Olympia, Weihnachten, Ostern, Urlaubszeiten, Geburtstage)
- ✓ Attraktive Gestaltung der Intranet-Seite
- ✓ Einführungs-/Informationsveranstaltungen, Workshops
- ✓ Newsletter/ Interne Mails
- ✓ Schaffen Sie im Haus eine „Marke“, ein Logo, ein Slogan mit positiver Botschaft



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



TOP 9

Evaluieren Sie sorgfältig!



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Evaluation: Erfolg und Effektivität kontrollieren

- ✓ Ebenen: TN, Leitung
- ✓ Messbarkeit von Zielen
- ✓ Fragebögen und Gespräche/Interviews
- ✓ Praktische Kontrollen, Audits, Revisionen, Anzahl NUSS)





Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



TOP 10

Nach der Maßnahme ist vor der Maßnahme!



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Etablierung eines guten Prozesses!

- ✓ PDCA-Zyklus
- ✓ Nachhaltigkeit braucht Training!



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



So kann es gehen.....

Ein „mögliches“ Beispiel



Monat	Maßnahmen
Oktober 23	Sensibilisierungsveranstaltung für alle am Mittag „Was ist Nachhaltigkeit und warum ist es so wichtig?“ (Teilnahme der Leitung ermöglichen, idealerweise mit Grußbotschaft)
November 23	Zur Vertiefung: Erklärvideo „Was ist Nachhaltigkeit?“ – Intranet Link z.B. auf BPA
Dezember 23	Adventskalender mit Botschaften zur Nachhaltigkeit (ggf. Abruf aus „Nachhaltig gewinnt!“)
Januar 24	1.) Sensibilisierungsveranstaltungen für Führungskräfte (max. 60 Minuten) 2.) Nutzung der Maßnahmen von missionE (BIMA) – Hinweise zur Energieeinsparung
Februar 24	Pause
März 24	Vorstellung für alle „Was ist EMAS?“ (max. 45 Minuten)



Monat	Maßnahmen
April 24	Vorstellung der 17 SDG unter Nutzung der Glorreichen 17 des BPA – z.B. Plakate in der Behörde/digitale Wissensnuggets
Mai 24	Pause
Juni 24	1.) Vorstellung CO2-Rechners des UBA am Weltumweltag, verteilen von Saatgut für Blumen o.ä. 2.) Begleitende Maßnahmen zur Fußball-EM 2024 (ggf. Abruf)
Juli 24	Vorstellung Video „Ohne Strom nix los oder wenn der Stecker gezogen wird“ (NK/Digitalisierung, vgl. www.digitalakademie.bund.de)
August 24	Pause
September 24	Teilnahme NUSS (alle Beschäftigten, Dauer ca. 20 Minuten, Fortbildungsportal des Bundes)
Oktober 24	1.) Erfahrungsaustausche auf den Ebenen Führungskräfte und übrige Beschäftigte, ggf. in Form eines analogen/digitalen Gesprächs 2.) Evaluation durch Fragebögen
Sommer 25	Zur Wiederholung: Erklärvideos, digitale Tools, alle Neueinstellungen NUSS, Kurzer Bericht für alle Beschäftigten zum Sachstand der Klimaneutralität



Ihre TOP10 auf einem Blick

TOP 1 Setzen Sie sich ein messbares Ziel!

TOP 2 Haben Sie Ihre Ressourcen im Blick!

TOP 3 Zusammen ist es einfacher: Holen Sie sich Unterstützung!

TOP 4 Seien Sie fair! Leben Sie Lern- und Fehlerkultur vor. Reduzieren Sie Komplexitäten!

TOP 5 Erfassen Sie den Sensibilisierungsstand in Ihrer Behörde!

TOP 6 Planen Sie nicht an Ihren Zielgruppen und deren Bedarf vorbei!

TOP 7 Planen Sie nachhaltig!

TOP 8 Seien Sie kreativ! Schaffen Sie im Haus eine „Marke“ Informationssicherheit, ein Logo, ein Slogan mit positiver Botschaft

TOP 9 Evaluieren Sie sorgfältig!

TOP 10 Nach der Maßnahme ist vor der Maßnahme!



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Hinweis:
Webinar NK 010.01/23 am 16.5.2023



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



**Haben Sie noch Fragen/Anregungen?
Wollen Sie mitmachen?**

Dann schreiben Sie uns!

nachhaltigkeit@bakoenv.bund.de



Vielen Dank!

NK-Team in der Lehrgruppe 5